

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass unsere im Jahre 1858 gegründete Firma dem deutschen Buchhandel angeschlossen wurde.

Unsere Vertretung übernahm die Firma Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig, die auch ein Auslieferungslager für uns unterhält.

Auf die in unserem Verlage erschienenen „Bürgers Sprachführer“ (vgl. Bücheranzeigen) gestatten wir uns bei dieser Gelegenheit besonders hinzuweisen.

Greven & Bechtold,
Buch- u. Steindruckerei, Verlagsbuchhandlung
in Köln, Weyerstrasse 19.

P. P.

Unter der Firma

Verlagsgesellschaft Hamburg,
m. b. H.

errichteten wir am hiesigen Platze ein Verlagsgeschäft und treten hiermit dem buchhändlerischen Verkehr über Leipzig bei. Über unsere Unternehmen werden wir in Kürze an dieser Stelle und durch Rundschreiben berichten. Wir bitten die Herren Sortimentier indes schon heute um ein reges Interesse dafür mit der Versicherung, dass es unsererseits nicht an Entgegenkommen fehlen wird, um die Verwendung für unsern Verlag lohnend zu gestalten.

Unsere Kommission übertragen wir Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, der vollständiges Auslieferungslager für uns unterhalten wird.

Wir empfehlen uns

hochachtungsvoll und ergebenst
Hamburg, den 15. Juli 1911.
Glashüttenstr. 97.

Verlagsgesellschaft Hamburg,
m. b. H.

Telephon Amt III, 2370.
III, 2978.

Telegr.-Adr.: Carlerich.
Bank-Konto: Zentral-Bank A.-S.

P. T.

Am 1. Juli haben wir aus dem Verlag von Paul Cassirer, Berlin, die Zeitschrift

„Pan“

mit allen Vorräten und Rechten übernommen.

Sämtliche im Jahre 1911 in Rechnung gelieferten Exemplare des „Pan“ sind nur mit uns zu verrechnen; die Abrechnung über die in Kommission gelieferten Exemplare hat am Schlusse eines jeden Quartals zu erfolgen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 11. Juli 1911.

Paul Cassirer,
Verlag der Zeitschrift Pan G. m. b. H.,
Berlin W. 10, Victoria-Strasse 5.

H. v. KELLER,
Verlagsbuchhandlung
DRESDEN



Fernsprecher Nr. 12365.
Bankkonto: Deutsche
Bank, Filiale Dresden,
Depositenkasse D.

Dresden - Altstadt
Teutoburgstrasse 3
□ □ parterre □ □

den 15. Juli 1911

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, dem verehrlichen Gesamtbuchhandel ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze unter obiger Firma eine Verlagsbuchhandlung begründet habe. — Meine Vertretung in Leipzig hat die Firma F. Volckmar gütigst übernommen. — Meine ersten Verlagsunternehmungen betreffen zwei auf Veranlassung des LANDESVEREINS SÄCHSISCHER HEIMATSCHUTZ, im Einvernehmen mit dem KÖNIGL. SÄCHSISCHEN MINISTERIUM DES INNERN durch Wettbewerb hervorgegangene Sammlungen von mustergültigen Plänen und Entwürfen für

Städtische Kleinwohnungen und Ländliche Kleinwohnungen,

die in kurzem als grössere Mappenwerke veröffentlicht werden. — Ausführliche Anzeigen über beide Publikationen sowie über weitere Unternehmungen werde ich im Börsenblatt erscheinen lassen. — Mit der Bitte um Ihr wohlwollendes Interesse für mein Unternehmen, zeichne

hochachtungsvoll

H. von Keller
Verlagsbuchhandlung.

FÜR SCHULZ, ADRESSBUCH

H. v. Keller, Verlagsbuchhandlung, Dresden-A.,
Teutoburgstrasse 3, parterre. Bankkonto: Deutsche
Bank, Filiale Dresden, Depositenkasse D. Gegründet
15. Juli 1911. — Fernsprecher 12365. — Volckmar.

P. T.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel teile ich hierdurch mit, dass nach Übergang der Zeitschrift „Pan“ an die Firma Paul Cassirer, Verlag der Zeitschrift Pan, G. m. b. H., Berlin W. 10, Victoriastr. 5, sämtliche ab 1. Januar 1911 in Rechnung gelieferten Exemplare des „Pan“ nur mit der genannten Firma zu verrechnen sind.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 13. Juli 1911.

Paul Cassirer.

Um Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen vorzubeugen, ändere ich meine seitherige Firma:

Bruno Gebel Nachfolger (Max Elliesen)
in
Max Elliesen (vorm. Bruno Gebel)

und bitte, hiervon Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Gross-Lichterfelde, 13. Juli 1911.

Max Elliesen.

Den Herren Verlegern

zur gef. Nachricht, dass ich mein im v. J. hier gegründetes Sortiment und Antiquariat aufbeuge. Ich bitte um baldigste Zusendung

von Rechnungsausügen über Leipzig; alle sonstigen Sendungen, auch von Zirkularen, wollen unterlassen werden.

Meine Remittenden gehen dieser Tage nach Leipzig ab; die Saldi werden pünktlich geregelt.

Freiburg i. B., 15. Juli 1911.

Julius Diehl.

P. P.

Ich übernehme heute die Vertretung der Firma:

Max Noster, Verlagsbuchhandlung,
Rixdorf, Berliner Strasse 70.

Leipzig, den 12. Juli 1911.

F. Volckmar.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Sortiment mit Nebenzweigen in südwestdeutscher Bischofsstadt unter günstigen Bedingungen für ca. 6000 \mathcal{M} Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für jüngeren, auch evang.-luth. Buchhändler.

Gef. Angebote unter \ddagger 2439 an die Geschäftsstelle des B.-V.

1078*